

COBURG
FAMILIE
STADT



In Patchwork-Familien begegnen sich verschiedene Lebenserfahrungen, Erziehungsstile und Erwartungen – das kann bereichern, aber auch mal ordentlich ruckeln. Gerade zu Beginn fühlt sich der neue Alltag oft wie ein **großes Puzzle** an: Wo gehöre ich hin? Wer entscheidet was? Und wie behalten wir alle den Überblick?

Patchwork braucht Zeit, Geduld – und ein bisschen gesunde, **natürliche Demut**. Niemand muss sofort die perfekte Lösung für alles haben. Es geht nicht darum, alles gleich „richtig“ zu machen. Sondern darum, den Druck rauszunehmen: **Alles kann, nichts muss.**



Lukas

WAS BEDEUTET „BONUS“?

Wir sprechen gerne von **Bonus-Eltern** und **Bonus-Kindern**. Der Begriff zeigt: Diese Menschen sind keine „zweite Wahl“ – sondern ein Zusatz. Ein Geschenk, das zwar manchmal überraschend daherkommt, aber eben auch etwas Neues ermöglichen kann.

Bonus-Eltern müssen **nicht** „wie eigene Eltern“ sein. Sie dürfen einfach da sein – offen, interessiert, wertschätzend. Beziehungen wachsen, wenn sie nicht erzwungen werden.

DIE FAMILIE VON ELLA UND EMIL

Ella und Emil sind Zwillinge. Sie leben hauptsächlich bei ihrem Papa Max. Seine Partnerin Maria ist seit einem Jahr Teil der Familie – für die Kinder ist sie ihre „Bonus-Mama“. Zusammen mit Maria lebt auch Ben, ihr Sohn aus einer früheren Beziehung. Bonus-Geschwister also.

Am Wochenende sind Ella und Emil oft bei ihrer Mama Sarah. Die hat einen neuen Partner, Lukas – der kocht gern und kennt die besten Kletterbäume im Park.

Manchmal ist alles ganz einfach. Und manchmal ist es ganz schön kompliziert. Was allen hilft: viel Humor, ein bisschen Plan – und Zeit. Geduld vor allem.

GEDANKEN AUS DEM ALLTAG



Ich find's cool,
dass Maria mit mir bastelt.
Aber ich will trotzdem, dass
Mama die Bilder zuerst sieht.

Manchmal vermisse
ich Papa, wenn ich bei Mama
bin – aber ich will nicht, dass
sie traurig ist.



Ich will, dass die
Kinder sich bei uns
wohlfühlen –
das ist ein Fakt.

Maria

Sarah

Ich muss nicht
immer da sein. Ich darf
auch Aufgaben abgeben.

Wir sind viele – aber
wenn wir uns zuhören,
klappts besser. Und manchmal
hilft's schon, einfach
eine Runde UNO
zu spielen.

Max

Ben

TIPPS & BASICS



1. Respekt als Fundament

Gelebte Akzeptanz zwischen allen Beteiligten – besonders unter leiblichen Eltern und Bonus-Eltern – schafft eine tragende Atmosphäre bei etwaigem Verdruss. Wer sich gegenseitig respektieren lernt, verringert kindliche Loyalitätskonflikte und entspannt den Familienalltag.



2. Reden dient Beziehungsarbeit

Patchwork bedarf stetigem Austausch. Mal nur unter Erwachsenen, mal mit den Kindern. Was genau läuft gut? Was brauchen die Kinder jetzt? Was bieten wir dann an? Eindeutige und sachliche Kommunikation hilft, Missverständnisse und Unmut zu verringern – und birgt Verbindung durch Verständigung.



3. Rollen klären – mit Herz und Verstand

Wer entscheidet was? Wer trägt welche Verantwortung? Der leibliche Elternteil hat in Erziehungsfragen stets das letzte Wort. Bonus-Eltern werden über die Zeit wichtige Vertraute. Klare Absprachen und orientierende Regeln geben Allen Sicherheit im Verhalten und Tun. Das Zepter übergibt der leibliche Elternteil nur zu ausgestanzten, überschaubaren Momenten.



4. Zeit für Beziehungen

Patchwork-Beziehungen brauchen einige Geduld. Vertrauen wächst langsam über Monate und Jahre – durch aufrichtige Begegnungen und unzählige gemeinsame Augenblicke. Im besten Fall dürfen sich die einander neuen Menschen erleben, ohne sich auch verlieben oder entlieben zu müssen. Beziehung geht vor Erziehung. Akzeptanz und Nähe lassen sich bei Kindern nicht erzwingen, doch zugewandt fördern.



5. Paarbeziehung pflegen

Sie wird zu einer Kraftquelle der neuen Familiensituation, denn diese kostet Energie. Räume füreinander – kleine Auszeiten auch mal ohne Kinder – dürfen bewusst geschaffen werden. Stützend wirkt möglichst regelmäßige Qualitätszeit. Erst ein erprobtes, stabiles Paar gibt dauerhaften Halt für alle.

TO-DOS FÜR DEN ALLTAG

- Ritualisierte Einzelzeit mit Kind: Ein Erwachsener, ein Kind, ein Angebot, eine Begegnung.
- Verschiedene Erwartungen? Gemeinsam besprechen, Wünsche äußern und wieder sortieren.
- Nicht gleich Alles zusammen leben oder zusammenleben – Schritt für Schritt genügt – und dann neu schauen.
- Es wird kein Pokal für die perfekte Patchworkfamilie verliehen. Kritische Beobachter wird es wohl immer geben und kleine Fehler sind Helfer.
- Jede Familie darf ihren ganz eigenen Weg finden, dabei immer wieder inne halten, in die Adlerperspektive gehen und **Schritt für Schritt - gemeinsam wachsen**.



Lesempfehlungen:

Jesper Juul: Aus Stiefeltern werden Bonus-Eltern
Katharina Grünewald: Glückliche Patchworkpaare
Katharina Grünewald: Glückliche Stieftutten

UNTERSTÜTZUNG IN COBURG

Patchwork-Familien stehen oft vor besonderen Herausforderungen. Es hilft, sich auszutauschen – mit Fachleuten oder anderen Familien. In Coburg gibt es vielfältige Beratungs- und Kursangebote sowie Selbsthilfegruppen für Eltern, Bonus-Eltern und Kinder.

Mögliche Themen:

- Wie finden wir gute Absprachen?
- Wer hat welche Rolle?
- Was brauchen die Kinder wirklich?
- Wie gehen wir mit alten Konflikten um?

Fragen wie diese haben Platz bei uns – mit Respekt, Offenheit und Zeit.

ANLAUFSTELLEN IN COBURG

Diakonisches Werk

Diakonisches Werk Coburg e.V.
Beratungsstelle für Alleinerziehende
Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit
Metzgergasse 13, 96450 Coburg
Tel.: 09561 / 7990 – 500 (Sekretariat)
Tel.: 09561 / 7990 – 502 (Direkt)
E-Mail: dialog@diakonie-coburg.org

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Bahnhofstraße 28, 96450 Coburg
Tel.: 09561 / 2771 – 733
E-Mail: Erziehungsberatung@diakonie-coburg.org
www.diakonie-coburg.de/erziehungs-und-familienberatung

Trennungs- und Scheidungskindergruppe

Judengasse 48, 96450 Coburg
Tel.: 09561 / 792851
E-Mail: info@kinderschutzbund-coburg.de
www.kinderschutzbund-coburg.de



HERAUSGEBER:

Stadt Coburg
Stabsstelle Demografie, Bildung & Familie
Kinder- und Familienbüro
Herrngasse 19
96450 Coburg
Tel.: 09561 / 89 – 3010
E-Mail: familie@coburg.de
www.coburg.de/familie

FACHLICHE BERATUNG:

Bianca Haischberger, Stabsstelle
Gudrun Held, Diakonisches Werk Coburg e.V. -
Erziehungsberatungsstelle
Kirsten Krause, VSJ Coburg e.V.
sowie das Netzwerk für Alleinerziehende
Coburg